Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 165. Freitag, den 18. Juli. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juli.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Braunschweig aus Sorchow, v. Mitzlaff aus Grassendorf, v. Kammecke aus Beydritten, die Hrn. Kaufleute G. Gürth aus Leipzig, J. F. Schachtrupp aus Ostrode, J. Krupinski aus Thorn, log. im Englischen Hause. Sr. Excellenz General-Lieutenant Herr v. Esebeck nebst Familie aus Königsberg, Herr Kammerherr v. Arnira aus Leschnè, Herr Major a. D. v. Arnim aus Berlin, Herr Hauptmann und Artillerie-Officier vom Platz v. Wedell aus Neisse, Herr Studiosus v. Saucken aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Below aus Lugowen, Herr Assessor Weger aus Graudenz, die Herren Kaufleute H. Muttray aus Memel, Schlesinger aus Königsberg, Gall aus Thorn, Rückert aus St. Petersburg, Roussel aus Liebstädt, Bohne aus Bremen, log. im Hotel de Berlin. Herr Gymnasiast L. Lebius aus Lissa, Herr Prediger Jablonowski und Herr Privatmann Reinke aus Elbing, die Herren Kaufleute Richter und Michaelson aus Memel, Herr Gymnasial-Director Dr. Prabucki und die Herren Gymnasiasten Prebiß, Zbaski, Jczbichowski, Witulski, Zawicki, Prabucki und Gladipz aus Posen, die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Mach und Lieut. Linke aus Leblow, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Schröder aus Johanneskröp, Herr Güter-Agent Hirschberg aus Jastrow, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute F. Ertel aus Tropplowitz, C. Woitkowitz nebst Frau Gemahlin aus Insterburg, Herr Gutsbesitzer v. Marwitz aus Tuchlin, die Gouvernante C. Carewsky aus Petersburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Eigenthümer eines als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommenen Mannshemdes, E. W. H. 1843 gezeichnet, wolle sich im Polizei-Amte melden.

Danzig, den 16. Juli 1845.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Pfeffer.

2. Der Schuhmachergesell Heinrich Adolph Bast und die Dorothea Korscki haben durch einen am 7. Juli c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Gestern Abend halb 8 Uhr rief der Herr unser, am 3. März d. J. gebornes, liebes Söhnchen Paul wieder zu sich! — Theilnehmenden Freunden zeigen diesen schmerzlichen Verlust hiemit ergebenst an **C. Berger** und Frau.

Danzig, den 17. Juli 1845.

Anzeigen.

4. Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten des Marienburger Kreises sind nachträglich noch vom löblichen Bürger-Verein 15 Thlr. 5 Sgr. eingegangen und dem Herrn Landrath **Plehn** zur Verwendung übersandt.

Auch für diese freundliche Gabe danken wir ergebenst.

Danzig, den 15. Juli 1845.

Namens des Unterstützungs-Vereines.
v. Blumenthal.

7. **Seebad Zoppot.** Sonnabend Concert und Ball im Salon.

8. **Seebad Zoppot.** Sonntag Concert am Salon. Voigt.

9. Vortheilhafte Verpachtung.

Ein Rittergut nebst Vorwerk in der Provinz Westpreußen, oder auch jedes einzeln, soll von Johanni d. J. ab mit oder ohne Inventarium, wie es der Pächter wünscht, auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden. Es gehört dazu ein Areal von circa 3300 Morg. magdeb., und zwar zum Rittergute 2100 Morg. und zum Vorwerke 1200 Morg. Das Gut liegt unmittelbar an der Chaussee von Berlin nach Königsberg.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich an den unterzeichneten Justiz-Commissar zu wenden, bei welchem das Nähere zu erfahren ist und die vorläufig aufgestellten Bedingungen eingesehen werden können. Krumteich,

Konitz im Juni 1845. Justiz-Commissar.

10. Ich beabsichtige mein Erbpachtsgut Oberklanau von circa 240 Morgen, worunter etwas Kiefern- und nutzbarer Buchenwald, mit bestellten Saaten und mit oder ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind beim Lehrer Hoffkuntz in Mariensee auf portofreie Anfragen zu erfahren.

Oberklanau bei Mariensee, den 18. Juli 1845. Michael Stender.

11. Wer einen verlorenen goldenen Trauring, gereift und in doppelter Form, jedoch ohne Namen und ohne Stempel, in der Inspector-Wohnung auf dem St. Jakobs-Hospitalshofe dem Unterzeichneten abliefert, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe dieses Ringes wird gleichzeitig gewarnt.

J. B. Henning.

12. Lieder zur Confirmation am 20. Juli sind bei dem Küster Herrn Könnecke a 1 Sgr. zu haben. **F. Karmann,** Prediger.

13. Mein „Friseur-Geschäft“ ist jetzt Matzkauschegasse No. 420.

Danzig, den 17. Juli 1845. G. Sauer.

14. Pfefferstadt No. 137. hat sich ein brauner mit weißen Abzeichen versehener Hühnerhund eingefunden, der gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten in Empfang genommen werden kann.

15. Ein tüchtiger Aufwärter kann sich melden im Erkundigungs-Bureau zu Danzig, gr. Krämergasse No. 640.

16. Es wird ein ganzes Haus oder eine Wohnung nebst geräumigem Comtoir, in der Langgasse, Jopen- oder Hundegasse gelegen, zu miethen gewünscht, und wollen darauf Reflectirende ihre Adresse unter J. M. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

17. Bei meiner plötzlichen Abreise von Danzig sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **C. E. Zobel.**

18. Ein Mädchen wünscht zu nähen, Tag 1 Sgr.; auch steht daselbst ein Himmelbettgestell zu kaufen vorstädtschen Graben No. 2052. 2 Treppen hoch.

19. Ein Rapp-Engländer, Wagenpferd, wird zu kaufen gesucht Langgasse 425.

20. Altst. Graben No. 386. können 2 Mädchen im Nähen beschäftigt werden.

21. Ein Bursche der beim Billard markiren kann melde sich Ziegengasse 765.

22. Brech-Rosen werden gekauft Tobiasgasse No. 1558.
23. Mitleser z. Intellig.- u. Tageblatt werd. gesucht Faueng. 902.
24. Schriften, Eingab. werd. am billigst. gefertigt Faueng. 902.
25. 100 Rthlr. auf Wechsel u. Sicherheit sucht man Faueng. 902.
26. Wer auf dem Wege von Schidlitz einen Handschuh gefunden hat, wird gebeten selbigen vorst. Graben No. 2052. abzugeben.
27. Den 12. d. M. entflog ein gelber Canarienvogel aus der Hecke. Der ehrliche Fänger wird gebeten ihn gegen eine Belohn. Tischlerg. 588. wieder abzugeben.
28. 3 Sandsteinstufen werden gekauft alten Roß, Rittergasse No. 1671.

Vermiethungen.

29. Neugarten No. 527. sind 2 Stuben, od. a. 1 Stube m. Schlafkabinet, beide Wohnlok. m. Meub., v. 1. October zu vermiethen.
30. Johannisgasse No. 1326. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
31. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 meubl. Stube z. Dominik od. auch monatw. z. v.
32. Breitgasse No. 1205. ist ein Saal mit Meubeln zum 1. August zu verm.
33. Eine Wohnung ist zu vermiethen Holzgasse No. 7.
34. Fleischerg. 64. ist 1 W. v. 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu verm.
35. Röpergasse No. 475. ist eine Untergelegenheit mit Laden zu vermiethen.
36. Für die Dominikszeit ist im Hause Jopeng. 735. 1 meubl. Zimmer zu v.

Auction.

37. **Auction mit neuen schott. Matjes-Heeringen.**

Freitag, den 18. Juli 1845, Nachmittags 3½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. See-Packhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

80/8tel Tonnen schott. Matjes-Heeringe von diesjährigem Fange, welche dieser Tage mit Capt. A. Groß, Schiff »Pfeil« hierher gebracht sind. —

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Die erwarteten **englischen Waaren**, worunter sich **Werkzeuge, Sicheln, Kaffeemühlen, stählerne Pletteisen, Musikdrath, Knöpfe** rc. befinden, empfingen wir dieser Tage mit Capt. Schött über Hull und empfehlen sonach unser sehr reichhaltig assortirtes Lager **kurzer Stahl- und Eisenwaaren** zu den billigsten Preisen. **J. G. Hallmann** Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 165. Freitag, den 18. Juli 1845.

39. Sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, welches durch neu erhaltene Sendungen vermehrt, empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse 402.

40. Bremer u. Hamburger Cigarren empfehlen zu äußerst billigen Preisen J. Eugen Schulz & Co., dritten Damm No. 1423.

41. Unser Lager ist durch die von jüngster Frankfurt a. O. Messe bereits erhaltenen Waaren auf's reichhaltigste assortirt, und können besonders in allen Stoffen sehr hübsche Kleiderzeuge, Meubel-Dammast, Drillich, Gardienen und Meubel-Glanz-Cattun, sowie so vielerlei in unser Fach einschlagende Artikel auf's beste und billigste empfehlen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

NB. Es ging uns auch ein Posten wirklich schöner halb und ganz leinener Hosenzeuge zu vortheilhaften Preisen ein.

42. Diverse Sorten frische Heeringe, ganz reinen Zucker-Syrup, alten Käse wie auch Topf-Käse, wurmstichigen Varinas à 14 Sgr. pro ℔, Bordeauxer Essigspriet pro Quart 2 Sgr., engl. Glanz-Wichse in Krucken à 1 Sgr., lose Wichse 4 Sgr. pro ℔ empfiehlt H. H. Burcke am Holz- u. Erdbeermarkt.

43. **Holländische Heeringe** in 1/16tel und stückweise, Montauer Pflaumen, geschälte Aepfel, so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, offeriren zu den niedrigsten Preisen J. Eugen Schultz & Co., 3ten Damm No. 1423.

44. Den Empfang ihrer Waaren von der Frankfurt a. O. Messe zeiget ergebenst an die Leinwandhandl. v. Otto Retzlaff, Fischm.

45. Ein Himmelbettgest. 4, ein Klappt. 2½, ein Kleidersp. 4, ein Essensp. mit Glasth. 4, zwei Spinde mit vielen Fächern a 3 Rtl., steh. Frauenth. 874. z. Verk.

46. Ein heute angekommener Transport von **Ronge**-Mützen sowie Ronge-Schlipse empfiehlt zu den billigsten Preisen das Modemagazin für Herren zweiten Damm No. 1289. W. Aschenheim.

47. **Bordüren-Hüte** empfing wieder in großer Auswahl

Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

48. Ein holländischer Original-Zuchtstier bester Raçe kann käuflich überlassen werden und ist das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 288.

49. Dritten Damm- und Häkerg.-Ecke No. 1432. werden verschiedene alte Bau-Materialien, alte Fenstern, Thüren ꝛc. zum Verkauf nachgewiesen. Näheres eine Treppe hoch im Comtoir.

50. Aechte Limburger, Edamer, grünen Kräuter- und Montauer Käse empfiehlt billigst Friedrich Kalb, altst. Graben No. 1296.

51. Noch brauchbare alte Mauerziegeln stehen zum Verkauf am Olivaerthor 567.

52. Ein braunes blindes Pferd, 6 Jahr alt, stark und zur Verrichtung jeder Arbeit ganz brauchbar, wird am 19. d. M. i. d. Hoffnung v. d. Hohenthor z. Verk. steh.

53. **Pantoffelzeuge** in den geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen die Lederhandlung Heil. Geistgasse No. 1006.

54. Zwei alte Oefen sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Hundegasse No. 244. in den Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr.

55. Heil. Geistgasse 756. sind Schillers sämmtliche Werke, neue Ausgabe, z. v.

Edictal-Citation.

Offener Arrest.

56. Durch die Verfügung vom 10. d. Mts., ist über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmannes George Claassen Concursus Creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet, dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein jeder zu richten.

Marienburg, den 12. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.